

09.12.2012

Landkreis Regensburg
Herrn Landrat Herbert Mirbeth
Altmühlstraße 3

93053 Regensburg

Anfrage

Sachstand R 30 – Grundstücksverhandlungen – Anregung über neue Verfahren bei der Planung und Realisierung von großen Projekten

Sehr geehrter Herr Landrat,
Sehr geehrte Kreistagkolleginnen und – kollegen,

das Projekt R 30 läuft nun schon seit über 7 Jahre und wir sind noch immer nicht über die Vorstufe der Planungsphase hinaus gekommen. Es scheint, dass wir auf viel Misstrauen bei den Grundstückseigentümern gestoßen sind. Ob es alleine der übliche „Grundstückspreis-Poker“ ist, wissen wir nicht. Aus heutiger Sicht ist jedoch noch kein Horizont erkennbar, wann der Bau begonnen und verwirklicht werden kann.

Für uns stellt sich nun die Frage ob wir nicht moderne Verfahren wie den „Faktencheck“ anwenden sollten, der auch bei Stuttgart 21 dann zum Erfolg führte. Möglicherweise müssen wir schon bei der R 30 und besonders in Zukunft bei derartigen Projekten vielmehr dialogische und ergebnisoffene Verfahren wählen? Es reicht eben nicht nur alle bautechnischen Probleme zu klären, sondern wir müssen die Anliegen der Menschen ernst nehmen und deren Ideen für bessere Lösungen integrieren. Der Bürger darf nicht mehr der „Störer“ sein, sonst sind Störungen vorprogrammiert. Vielleicht muss sich auch die Einstellung der Verwaltung ändern und diese den Bürger noch stärker mit einbeziehen. In jedem Falle müssen die Verfahren sehr offen und transparent verlaufen! Wir jedenfalls hören immer wieder von den Grundstückseigentümern, „mit uns redet ja niemand“. Ob das stimmt, entzieht sich unserer Kenntnis, denn auch wir als Kreisräte sind nicht im Detail damit vertraut. Das nur vorweg als Anregung für die Zukunft!

Nun die konkreten Fragen zu dem Projekt:

Wie viele Grundstücke sind schon in Händen des Landkreises?

Wie viel Prozent der notwendigen Gesamtflächen müssen noch erworben werden?

Gibt es eine realistische Chance alle Grundstücke ohne eigentumsrechtliche Eingriffe zu bekommen?

Wer führt für den Landkreis die Verhandlungen und mit wem?

Wann wird realistisch mit dem Baubeginn und der Vollendung gerechnet?

Wie sind der aktuelle Stand der Kostenentwicklung und die Zuschusssituation?

Wir bitten Sie uns die Fragen in der nächsten Kreistagsitzung zu beantworten. Herzlichen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Josef Bezold
Fraktionssprecher